

Uebersicht

der politischen Entwicklung des Jahres 1889.

Für die allgemeine europäische Politik hat das Jahr 1889 keine besonders hervorragende Bedeutung, es hat keine erhebliche Abwandlung, eher — glücklicherweise — retardierende Momente hervorgebracht. Die Erwartung des großen Krieges ist bestehen geblieben, aber die im Laufe des Jahres 1888 zur Herrschaft gelangende Meinung, daß doch der Friedenszustand auch noch recht lange bestehen bleiben könne, hat sich erhalten und befestigt. Zwar sind an zwei oder drei Stellen Veränderungen erfolgt, die auf diese größte und zentrale aller Fragen einen starken Einfluß ausüben, aber die Veränderungen sind derartig, daß sie sich in ihrer Wirkung gegenseitig ungefähr aufheben. In den Balkanstaaten hat die panslawistische Kriegspartei vermöge der Abdankung König Milans in Serbien und eines Ministerwechsels in Rumänien große Erfolge errungen. Aber der Sieg der gemäßigten Republik über Boulanger in Frankreich und eine gewisse Annäherung Englands an den Dreibund haben die Waagschale des Friedens wohl noch stärker niedergedrückt. Die gegenseitigen Besuche der Souveräne, im Jahre 1888 mit so ausgezeichnetem Erfolge eingeführt, wirkten 1889 fortgesetzt in derselben Richtung. Der deutsche Kaiser besuchte die Königin von England, seine Großmutter (2.—7. Aug.), und der Besuch hat auf die maßgebende öffentliche Meinung dieses Landes offenbar einen höchst günstigen Eindruck hervorgebracht. Kaiser Wilhelm empfing seinerseits von dem König von Italien, den Kaisern von Oesterreich und Rußland Gegenbesuche. Der König von Italien

Mag.
meine
europ.
päuliche
Politik.